



## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikation

**Handelsname:** Spül Clean  
**UFI-Nummer:** UFI: VQ43-5083-700P-M6XC

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches:

Gewerblicher Reiniger für den industriellen Einsatz  
**Verwendung von der abgeraten wird:** keine bekannt

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

ivb Bröcker  
An der Jordanquelle 22 | D-33175 Bad Lippspringe | Tel. +49(0)5252.53850 | info@ivb-broecker.de

### 1.4. Notrufnummer

Informationszentrale gegen Vergiftung Bonn  
Universitätsklinikum Bonn | Gebäude 30 | Venusberg-Campus 1 | 53127 Bonn  
**Notrufnummer: 0228 1 92 40**

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffes

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII:**  
Eye Irrit. 2; H319

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16

### 2.2. Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Piktogramm/e und Signalwort des Produktes**



**Signalwort:** ACHTUNG

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

**EUH208** Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1).  
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Gefahrenhinweise:**

**H319** Verursacht schwere Augenreizung

**Sicherheitshinweise:**

**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.  
**P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
**P312** Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
**P501** Inhalt/ Behälter unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Bestimmungen der Entsorgung zuführen.

### 2.3. sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.



### 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe (Informationen zur Formulierung bei Gemischen)

#### 3.2. Gemische

Wasserbasiertes Reinigungsmittel

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Einstufung (Verordnung EG) Nr. 1272/2008	Anteil
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	270-115-0		01-2119489428-22	Acute Tox. 4, Skin Irrt 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H315 H318 H412	1 - < 5%
68891-38-3	Natriumlaurylethersulfat	500-234-8		01-2119488639-16	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H315 H318 H412	1 - < 5%
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	911-418-6	613-167-00-5		Acute Tox. 2, Acute Tox. 2, Acute Toe 3, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Skin Sets. 1A, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 H310 H301 H314 H318 H317 H400 H410 EUH071	< 0,1 %

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	Anteil
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	270-115-0	dermal: LD50 => 2000 mg/kg; oral: LD50 => 300-2000 mg/kg	1 - < 5%
68891-38-3	Natriumlaurylethersulfat	500-234-8	dermal: LD50 => 2000 mg/kg; oral: LD50 => 2000-5000 mg/kg	1 - < 5%
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	911-418-6	inhalativ: LC50 = 1,23 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,05 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 660 mg/kg; oral: LD50 = 457 mg/kg Skin Corr. 1C; H314: >= 0,6-100 Skin Irrit. 2; H315: >= 0,06-<0,6; Eye Dam. 1; H318: >= 0,6-100 Eye Irrit. 2; H319: >= 0,06 - < 0,6 Skin Sens. 1A; H317: >= 0,0015 - 100 Aquatic Acute 1; H400: M=100 Aquatic Chronic 1; H410: M=100	< 0,1 %

#### Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

5% - < 15% nichtionische Tenside, < 5% Seife, < 5% anionische Tenside, Duftstoffe (Citral), Konservierungsmittel (Methylchloroisothiazolinone/methylisothiazolinone).

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- nach Einatmen:** Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Ärztliche Behandlung notwendig.
- nach Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- nach Augenkontakt:** Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren
- nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.



## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

- 5.1. Löschmittel:**  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen
- 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**  
Nicht entzündbar
- 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:**  
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### Zusätzliche Hinweise

Gase/ Dämpfe/ Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/ Rauch/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen**  
Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte**  
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## 7. Handhabung und Lagerung

---

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**  
Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
- Hinweis zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**  
**Angaben zu den Lagerbedingungen**  
Behälter dicht verschlossen halten
- Zusammenlagerungshinweise**  
Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.
- Anforderungen an Lagerräume und Behälter**  
**Lagerklasse nach TRGS 510** 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)
- 7.3. Spezifische Endanwendungen** Gewerblicher Reiniger für den industriellen Einsatz



## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	Mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol		10 E		4 (II)	
25265-71-8	Oxydipropanol (Dipropylemglykol)		100 E		2 (II)	

### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	Arbeitnehmer DNEL, Langzeit	dermal	systemisch	170 mg/kg KG/d
		Arbeitnehmer DNEL, Langzeit	inhalativ	systemisch	12 mg/ m <sup>3</sup>
		Arbeitnehmer DNEL, Langzeit	inhalativ	lokal	12 mg/ m <sup>3</sup>

CAS-Nr.	Bezeichnung	DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
68891-38-3	Natriumlaurylathersulfat	Arbeitnehmer DNEL, Langzeit	dermal	systemisch	2750 mg/kg KG/d
		Arbeitnehmer DNEL, Langzeit	inhalativ	systemisch	175 mg/ m <sup>3</sup>
		Verbraucher DNEL, Langzeit	dermal	systemisch	1650 mg/kg KG/d
		Verbraucher DNEL, Langzeit	inhalativ	systemisch	52 mg/ m <sup>3</sup>
		Verbraucher DNEL, Langzeit	oral	systemisch	15 mg/kg KG/d

### PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	Süßwasser	0,268 mg/l
		Meerwasser	0,0268 mg/l
		Süßwassersediment	8,1 mg/kg
		Meeressediment	8,1 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	3,43 mg/l
		Boden	35 mg/kg
68891-38-3	Natriumlaurylathersulfat	Süßwasser	0,24 mg/l
		Meerwasser	0,024 mg/l
		Süßwassersediment	5,45 mg/kg
		Meeressediment	0,545 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	10000 mg/l
		Boden	0,946 mg/kg

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- /Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz. Korbbrille.

#### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

#### Körperschutz

Benutzung von Schutzkleidung.

#### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.



## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu grundlegenden und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinungsbild</b>	<b>Form:</b> viskos	<b>Farbe:</b> gelb	<b>Geruch:</b> Zitrone
<b>Zustandsänderung Siedepunkt:</b>	nicht bestimmt		
<b>Flammpunkt:</b>	nicht bestimmt		
<b>Zündtemperatur</b>	<b>Zersetzungstemperatur:</b> nicht bestimmt		
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>			
<b>Explosionsgefahr:</b>			
<b>Explosionsgrenzen: untere:</b>	<b>obere:</b>		
<b>Dampfdruck bei 20C:</b>			
<b>Dichte bei 20C:</b>	1,0290 g/cm <sup>3</sup>		
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	voll wasserlöslich		
<b>pH-Wert bei 20C:</b>	7		
<b>Viskosität bei 20C:</b>	210 mPa s		

### 9.2. Sonstige Angaben

#### Angaben über physikalische Gefahrenklassen

<b>Explosionsgefahren:</b>	Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich		
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	<b>Feststoff:</b> nicht anwendbar		
	<b>Gas:</b> nicht anwendbar		
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	nicht brandfördernd		

Sonstige sicherheitstechnische Kerngrößen

<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	nicht bestimmt
<b>Festkörpergehalt:</b>	nicht bestimmt
<b>Dynamische Viskosität (bei 20C):</b>	210 mPa s

## 10. Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
<b>10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen</b>	Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	keine
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Es liegen keine Informationen vor.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.



## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	oral	LD50 >300-2000 mg/kg	Ratte	OECD 401	
		dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	OECD 402	
68891-38-3	Natriumlauryl ethersulfat	oral	LD50 >2000-5000 mg/kg	Ratte	OECD 401	
		dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	OECD 402	
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	oral	LD50 457 mg/kg			
		dermal	LD50 660 mg/kg			
		inhalativ Dampf	LC50 1,23 mg/l			
		inhalativ Staub/ Nebel	ATE 0,05 mg/l			

#### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung

Ätzwirkung auf die Haut/ Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Sensibilisierende Wirkungen

Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

#### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).



## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch

CAS-Nr.	Bezeichnung	Aquatische Toxizität	Dosis	(h) (d)	Spezies	Quelle	Methode
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	Akute Fischtoxizität	LC50 >1-10 mg/l	96 h	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	US EPA 1975	
		Akute Crustaceatoxizität	EC50 >1-10 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	
		Fischtoxizität	NOEC >0,1-1 mg/l	28 d	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)		
		Algentoxizität	NOEC >4 mg/l	28 d	Elodea canadensis		
		Crustaceatoxizität	NOEC >1-10 mg/l	32 d	Elimia		
68891-38-3	Natriumlaurylthersulfat	Akute Bakterientoxizität	(EC50 >10000 mg/l)		Pseudomonas putida		
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	Akute Fischtoxizität	LC50 0,19 mg/l	96 h			
		Akute Algentoxizität	ErC50 0,13 mg/l	72 h			
		Akute Crustaceatoxizität	EC50 1,07 mg/l	48 h			

### 12.2. Persistent und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Wert	d	Quelle
68411-30-3	Benzolsulfonsäure, C10-13-Alkylderivate, Natriumsalze	Leicht biologisch abbaubar	>60%	28	OECD TG 301 B
68891-38-3	Natriumlaurylthersulfat	Leicht biologisch abbaubar	98 %		
		Leicht biologisch abbaubar	>70%	28	OECD TG 301 A

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen, Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen.



## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen, Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

070699

ABFÄLLE Aus ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffe, Seifen, Waschmittel, Desinfektionsmittel und Körperpflegemitteln; Abfälle a.n.g.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## 14. Angaben zum Transport

14.1.	UN-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2.	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3.	Transportgefahrenklasse	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4.	Verpackungsgruppe	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.5.	Umweltgefahren	UMWELTGEFÄHRDEND: NEIN
14.6.	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Es liegen keine Informationen vor.
14.7.	Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	nicht anwendbar

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):  
Angaben zu SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:

Eintrag 3, Eintrag 75  
Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 ArbSchG).

Wassergefährdungsklasse:

2 - deutlich wassergefährdend

Status:

Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Hautresorption/ Sensibilisieren:

Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.





## 16. Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS:	European List of Notified Chemical Substances
CAS:	Chemical Abstracts Service
LC50:	Lethal concentration, 50%
LD50:	Lethal dose, 50%
CLP:	Classification, labelling and Packaging
REACH:	Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS:	Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN:	Unites Nations
DNEL:	Derived No Effect Level
DMEL:	Derived Minimal Effect Level
PNEC:	Predicted No Effect Concentration
ATE:	Acute toxicity estimate
LL50:	Lethal loading, 50%
EL50:	Effect loading, 50%
EC50:	Effective Concentration 50%
NOEC:	No Observed Effect Concentration
BCF:	Bio.concentration factor
PBT:	persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB:	very persistent, very bioaccumulative
RID:	Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC:	Intermediate Bulk Container
SVHC:	Substance of Very High Concern

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Einstufung	Einstufungsverfahren
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
EUH208	Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)